

HEIDELBERG

Der Klassiker.

- Traditionelle, zeitlose Form für Neubau und Sanierung
- Zweifache Wasserfallen bieten zusätzlichen Schutz vor Regeneintrag
- Abgerundete Fußkante für besseren Wasserablauf und zur Vermeidung von Kantenverschmutzung
- Stabile Auflagestege an der Aufhängenase zur Vermeidung von Staunässe an der Dachlatte
- Ausgeprägte Fußverrippung vermindert das Eindringen von Flugschnee oder Schlagregen
- Hoch liegende Seitenverfaltung mit zur Seite hin offener Fuge sorgt für einen besseren Wasserablauf, Entlastung der Seitenverfaltung und schützt besser vor vorzeitiger Vermoosung

TECHNISCHE DATEN

Größe (ca.)	334 x 420 mm
Deckbreite min. (ca.)	300 mm
Deckbreite i.M. (ca.)	300 mm
Deckbreite max. (ca.)	300 mm
Decklänge min. (ca.)	310 mm
Decklänge i.M. (ca.)	328 mm
Decklänge max. (ca.)	345 mm
Ziegelbedarf min. (ca.)	9.7 Stück/m ²
Ziegelbedarf i.M. (ca.)	10.2 Stück/m ²
Ziegelbedarf max. (ca.)	10.7 Stück/m ²
Gewicht je Stück (ca.)	4.5 kg/Stück
Gewicht je m ² (ca.)	45.9 kg/m ²
Stück je Riegel	40 Stück



EINSATZBEREICHE

ZUSATZMASSNAHME NACH ÖNORM UND CREATON HERSTELLERANGABE	
Regeldachneigung CREATON AT in Kombination mit Zusatzmaßnahmen nach Herstellerangaben	17 °
Ausführung eines Unterdaches regensicher nach Önorm, mögliche CREATON Produkte: DUO extra, DUO longlife ND extra, TRIO extra, TRIO longlife extra, QUATTRO longlife extra	≥17 °
Ausführung eines Unterdaches erhöhte Regensicherheit nach Önorm, mögliche CREATON Produkte: QUATTRO longlife extra	≥15 °
Ausführung eines Unterdaches erhöhte Regensicherheit nach CREATON Herstellervorgaben, bitte gesonderte Verlegerichtlinien beachten, mögliche CREATON Produkte: QUATTRO longlife extra	≥13 °

VERLEGEHINWEISE

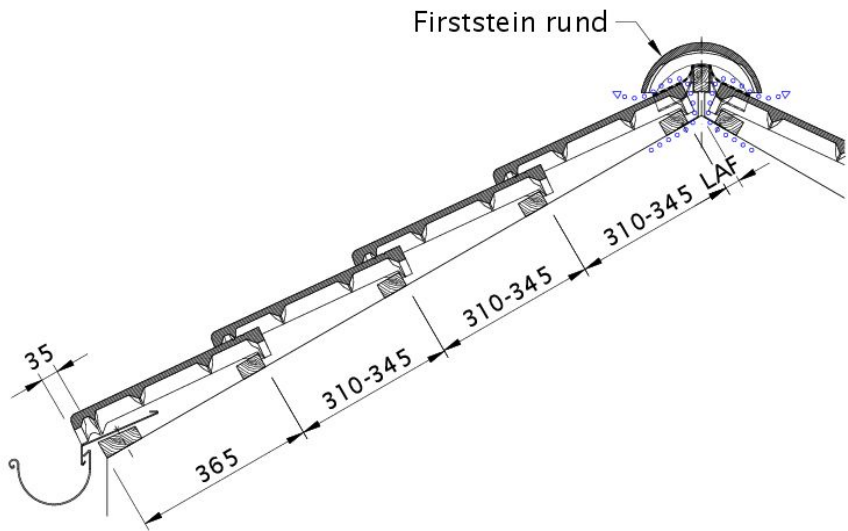
- Die dargestellten technischen Zeichnungen sind nur ein Konstruktionsbeispiel.
- Laut dem Regelwerk des ZVDH soll bei Ortgangziegeln der Abstand zwischen Innenkante Ortganglappen und Außenkante Giebelwand bzw. Außenkante Bekleidung mindestens 1 cm betragen.
- Lattweite/ Decklänge ist abhängig von Dachneigung.
- Bitte berücksichtigen Sie das Musterschreiben für die Regeldachneigungen CREATON.
- Wenn durch das Schneiden der Steine Staub entsteht, ist darauf zu achten, dass dadurch entstehende Rückstände unverzüglich beseitigt und entfernt werden müssen.

LAF-/FLA-WERTE

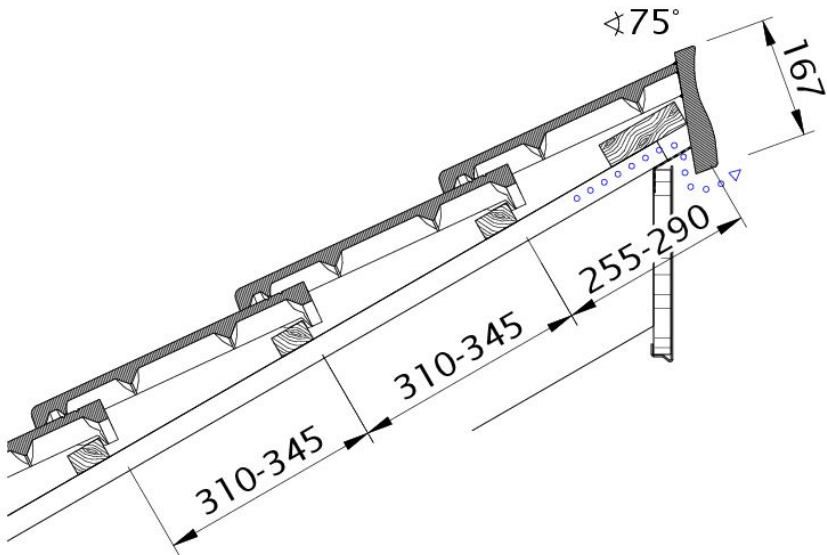
LAF-/FLA WERTE IN MM FÜR 30X50-LATTUNG											
Bedarf Firststein (ca.)	DN	15°	20°	25°	30°	35°	40°	45°	50°	55°	60°
FIR 2.5 Stück/lfm	LAF	35	33	32	30	29	28	26	25	25	25
FIR 2.5 Stück/lfm	FLA	113	107	102	98	93	89	85	82	79	76

LAF-/FLA WERTE IN MM FÜR 40X60-LATTUNG											
Bedarf Firststein (ca.)	DN	15°	20°	25°	30°	35°	40°	45°	50°	55°	60°
FIR 2.5 Stück/lfm	LAF	35	33	32	30	29	28	26	25	25	25
FIR 2.5 Stück/lfm	FLA	122	117	112	108	104	101	98	92	89	86



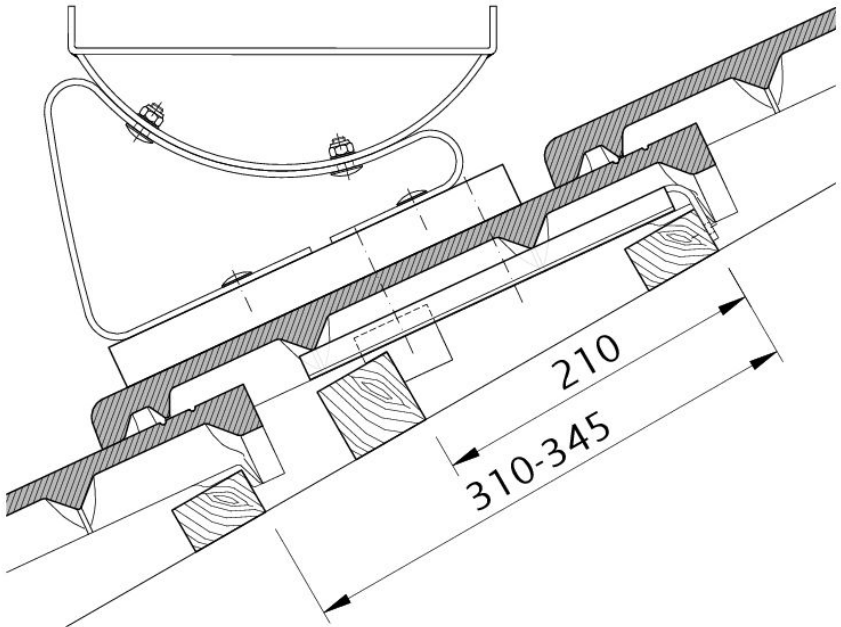


Zeichnung HEIDELBERG Dachquerschnitt DQF

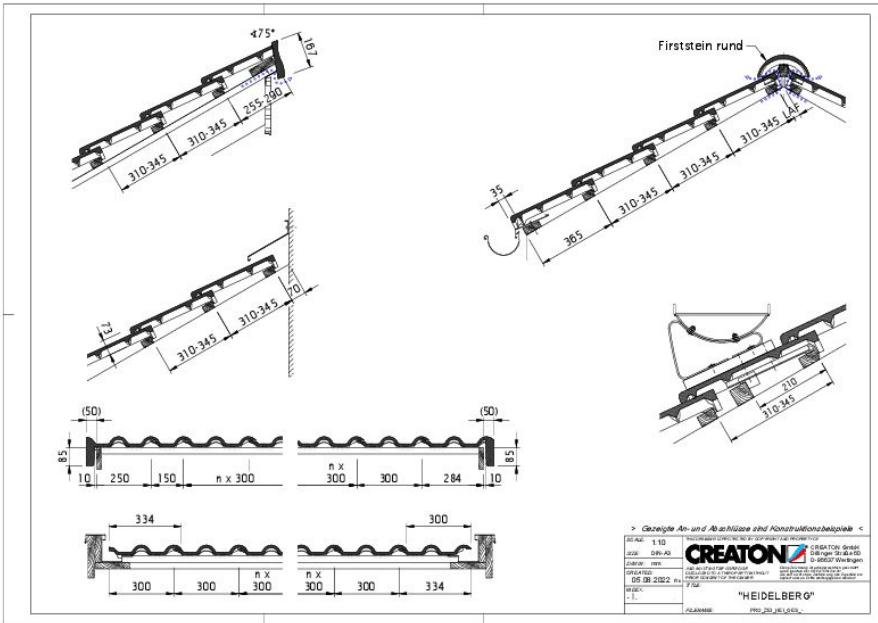


Zeichnung HEIDELBERG Pulldach-Ausführung PDA



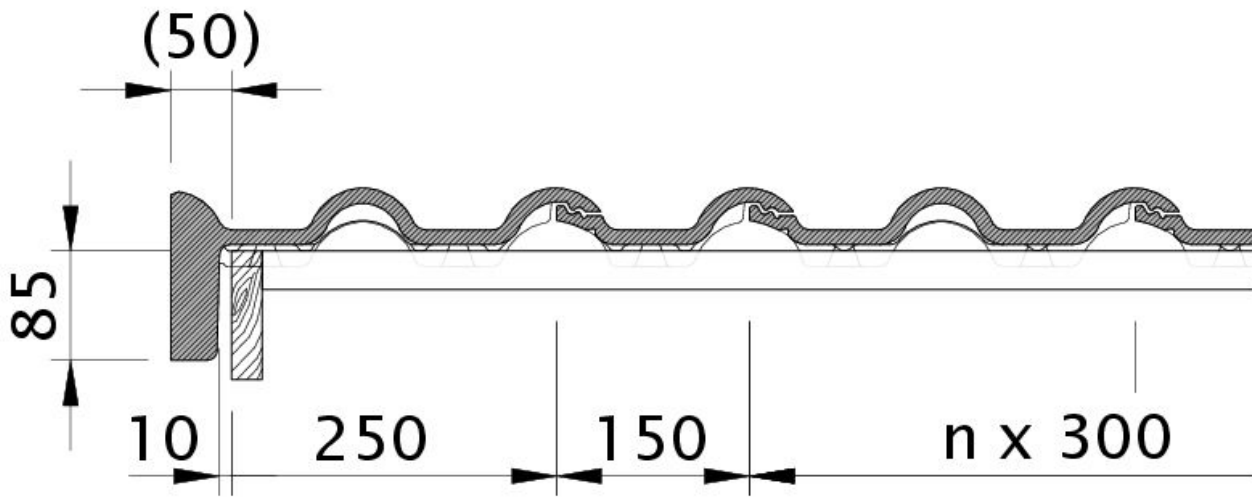


Zeichnung HEIDELBERG Funktionsstein FUK

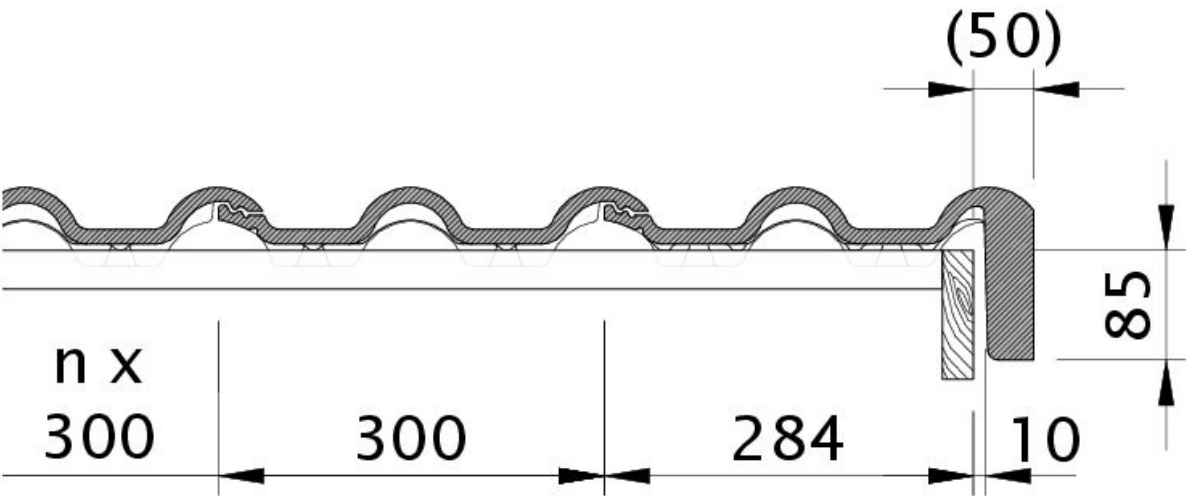


Zeichnung HEIDELBERG Gesamtansicht GES



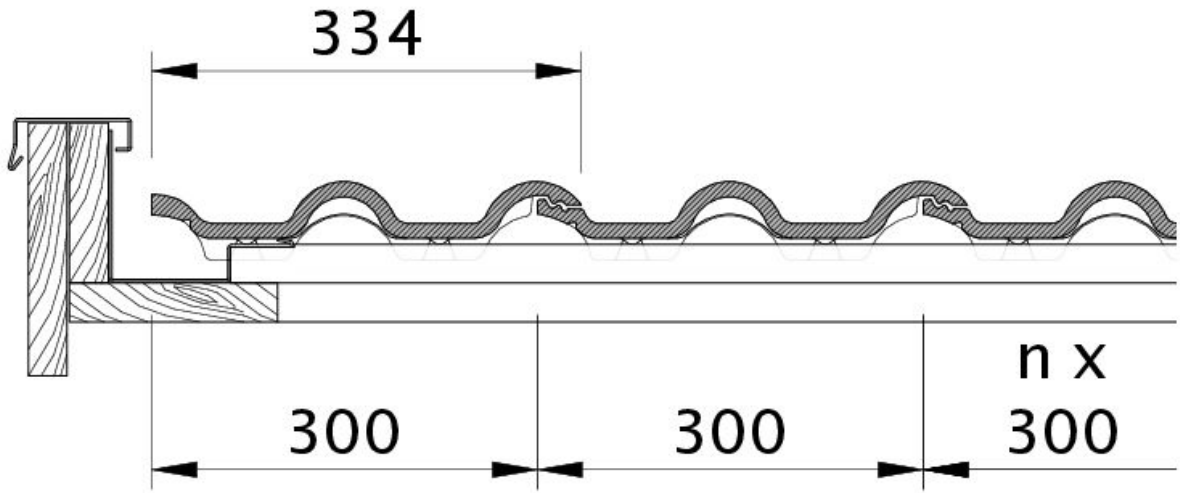


Zeichnung HEIDELBERG Ortgangstein links mit Ortgangbrett OBL

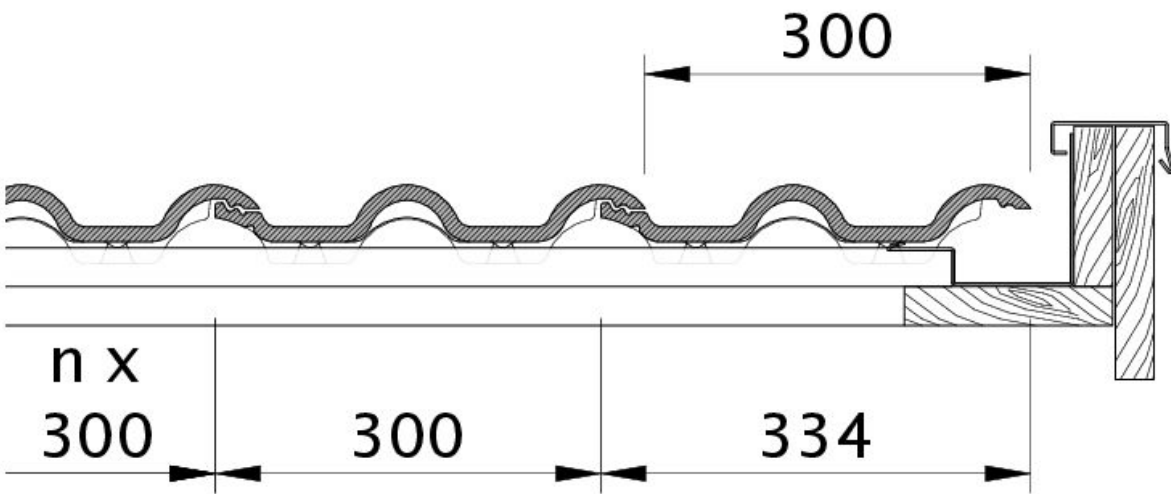


Zeichnung HEIDELBERG Ortgangstein rechts mit Ortgangbrett OBR



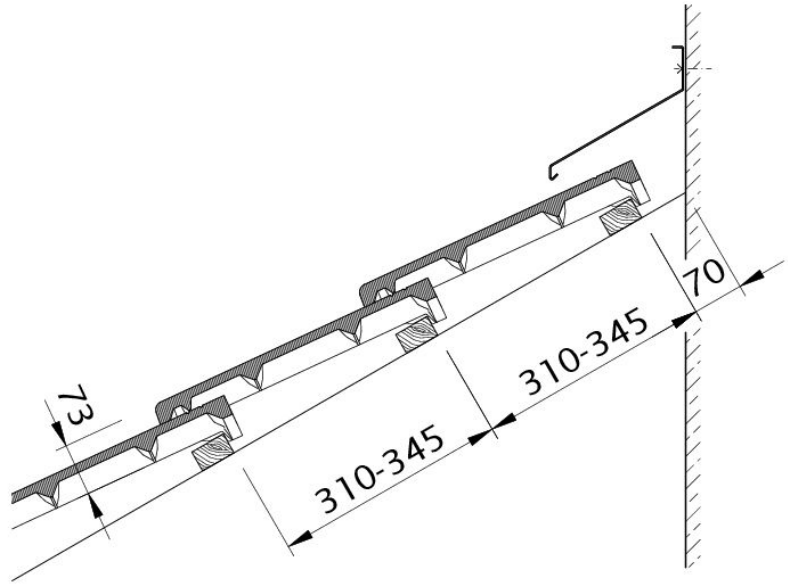


Zeichnung HEIDELBERG OG li. m. Flächenstein und Blechführung OGLBL

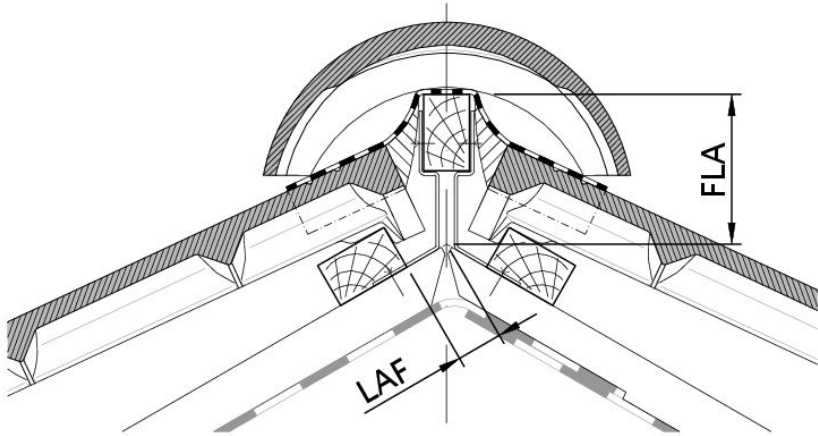


Zeichnung HEIDELBERG OG li. m. Ortgangstein u. Ortgangbrett OGLBR





Zeichnung HEIDELBERG Wandanschluss oben mit FALZ WMF



Zeichnung HEIDELBERG Lattenabstand zum Firstschnittpunkt, Firstlattenabstand LAF

